Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:

Glocke 3:

Bez. Stephane Arnolt (Lothringer, Levécourt), 1698, ∅ 50 cm, H. 40 cm.
Entsprechend der größeren Glocke, abweichend Schulter: Über Schulterzier vier stehende Akanthuspalmetten in den Hauptachsen, der obere Fries aus stehenden Kreuzblumen, Lilien, Knospen mit Zwischenranke auf Rundbögen über Strichpunktreihe (D. G. W./H., Abb. 91). Zweizeilige Inschrift: ☞ + ANNO DNI: 1698 ❋ MO:(= mense?) OCTOBRIS ❋ DIVAE VIRGINI IN TEMPLO ❋ / PRAESENTAE ECCLESIA · GAISBACHENSIS SVB AVGVSTINO KNAB / ☞ DICAT ET CONSECRAT (die letzte Zeile auf der Flanke). Flanke: Gießermarke unter der Plakette mit Benediktus- und Zachariassegen, auch die Reihenfolge in der Anordnung der Reliefs etwas geändert. Drei Engelsköpfchen über Schlag: Zwischen zwei und einem Steg über Randverstärkung stilisierter Rankenvolutenfries.

Glocke 2:

Bez. Stephane Arnolt (Lothringer aus Levécourt), 1698, ∅ 61 cm, H. 48 cm.
Ansteigende Kronenplatte, Gußnaht vor senkrechtem Rand. Auf der schräg abfallenden Haube vier Stege. Am untersten Steg vier hängende Akanthuspalmetten, auf Schulter übergreifend. Schulter: Vier kleine Engelsköpfchen in den Zwischenachsen, darunter zwischen leeren Bändern Fries aus Akanthusvoluten mit Tierköpfen und dreizeilige Inschrift: ☞ (Kreuz auf Sockel) ❋ SANCTO GEORGIO MARTYRI ECCL̄(es)IAE: IN GAISBACH PATRONO ❋ SVB ❋ / ☞ WALTHERO BALTERSBERGEN P:(ro) T:(empore) PAROCHO ET AVGVSTINO KNAB P:(ro) T:(empore) ❋ / ☞ AE(= oe)CONOMO IPSA ECCLESIA DICAT ET CONSECRAT ANNO DNI: 1698 ❋ (zwei Engelsköpfchen) ❋. Flanke: 1. Kreuz aus Akanthuspalmetten zwischen je zwei Engelsköpfchen. 2. Mater dolorosa in rechteckigem Lorbeerrahmen (D. G. W./H., Abb. 297) zwischen Engelsköpfchen über Gießermarke, Glöckchen mit Umschrift auf Wulst: STEPHANE · ARNOLT + (vgl. *331*), flankiert von Engelsköpfchen. 3. Plakette mit Benediktussegen, umrahmt von Zachariassegen und Strahlenkranz (vgl. Nr. 1582, D. G. W./H., Abb. 298) zwischen Engelsköpfchen. 4. Kruzifixus, der Querbalken des Kreuzes in Engelsköpfchen endend. Schlagring vier Stege. Schlaginschrift zwischen zwei und einem Steg über Randverstärkung: ❋ ☞ ❋ (Kreuz auf Sockel) ❋ AVS DEM FEYR BIN ICH GEFLOSSEN ❋ DVRCH STEPFFANN ARNOLDT AVS LOTHRINGEN BIN ICH GEGOSSEN WORDEN ❋ (Stück vom oberen Schulterfries). Kronenbügel an der Vorderseite gerippt.